

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 179 (1900)

**Artikel:** Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-374220>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Übersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes.

## Briefpost.

### a) Tarif für die Schweiz.

**Briefe, frankirt:** Lokalraum (10 km in gerader Linie) bis 250 g 5 Cts. — Weitere Entfernung: Bis 250 g 10 Cts.

**Briefe, unfrankirt:** Doppelte Tage der Frankatur.

**Waarenmuster:** Bis 250 g 5 Cts., über 250—500g 10 Cts. — Dieselben müssen leicht verifizierbar verpackt sein und dürfen keinen Verkaufswert haben. Beischluß von schriftlicher Correspondenz bei Anwendung genannter Taxen ist unstatthaft.

**Städ.-Cartes:** fallen unter die Kategorie: Waarenmuster. **Drucksachen:** bis 50 g 2 Cts., über 50—250 g 5 Cts., über 250—500g. 10 Cts. Sie sind unverschlossen aufzugeben und dürfen keine handschriftlichen persönlichen Mittheilungen enthalten. Auf gedruckten Visitenkarten ist es gestattet, außer der Adresse des Versenders Wünsche, Glückwünsche, Danksausungen, Heileidsbezeugungen oder andere Höflichkeitsformeln in höchstens 5 Worten anzubringen. — Auf vorgedruckten Todesanzeigen darf der Ort, das Datum, Verwandtschaftsverhältnis (Gatte, Bruder, Onkel u. c.), sowie Name, Todestag, das Alter des Verstorbenen, Beerdigungstag und -Zeit, sowie die Unterschrift handschriftlich beigelegt werden. Diese Blätter sind jedoch nur im internen Dienst gestattet, sofern eine Anzahl gleichlautender Exemplare mit einander aufgegeben werden. Auf Einladungskarten darf handschriftlich außer der Adresse auch Datum, Ort, Zeit und Zweck der Versammlung beigelegt werden. **Abonnierte Drucksachen** (aus Leihbibliotheken u. c.): Bis zu 2 Kilo für Hin- und Herweg zusammen 15 Cts. Dieselben werden durch die Boten nicht ins Haus доставлены, sondern sind vom Adressaten bei Ankunft auf der Post abzuholen.

**Postkarten (Correspondenzkarten):** Einfache 5 Cts., doppelte 10 Cts. Privatpostkarten (insoffern in Größe und Festigkeit des Papiers den postamtlichen entsprechend) sind zur ermäglichten Taxe v. 5 Cts. zulässig.

**U n g e n l i g e n d** frankierte Gegenstände (soweit zulässig) werden mit der Taxe der frankirten Briefe belegt, unter Abzug des Wertes der verwendeten Frankomarken.

**Rekommandationsgebühr 10 Cts.** Die Rekommandation ist für alle Briefpostgegenstände (ausgenommen die Briefnachnahmen) zulässig. Entschädigung im Verlustfall 50 Fr., bei Verpäitung von mehr als einem Tag 15 Fr. — **Mellamatonsfrist** 90 Tage. — **Aufgabe:** **Empfangsschein:** Gratis und obligatorisch für alle eingeholtenen Briefpostsendungen, Geldanweisungen und Einzugsmandate nach dem In- u. Auslande. In Büchern, 360 Stück, 50 Cts. — **Rückschein:** 20 Cts.

**Expressbestellgebühr** (nebst der ordentl. Taxe): 30 Cts. für je 2 km. Nachnahmen zulässig bis 50 Fr. Provision (nebst der ordentlichen Taxe) für je 10 Fr. 10 Cts.

**Einzugsmandate** bis auf den Betrag von 20 Fr. Tage 15 Ap., über 20 bis 1000 Fr. 30 Cts.

**Geldanweisungen:** Bis 20 Fr. 15 Cts., über 20 bis 100 Fr. 20 Cts.; für je weitere 100 Fr. 10 Cts.

### b) Postvereins-Tarif.

**Briefe:** Für je 15 g frankirt 25 Cts., unfrankirt 50 Cts. Im Grenzraum (30 km in gerader Linie von Postbüro zu Postbüro) beträgt die Taxe im Verkehr mit Frankreich: frankirt 20 Cts., unfrankirt 30 Cts.; im Verkehr mit Deutschland und Österreich-Ungarn: frankirt 10 Cts., unfrankirt 20 Cts.

**Postkarten** (Privatpostkarten sind zulässig wie oben): Einfache 10 Cts., Doppelpostkarten (mit Antwort) 20 Cts.; zulässig im Verkehr mit sämtlichen Ländern des Weltpostvereins.

**Waarenmuster:** Für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 10 Cts. — **Gewichtsgrenzen:** Nach allen Ländern: Länge 30, Breite 20, Dicke 10 cm. — Sonstige Bedingungen wie im internen Verkehr.

**Drucksachen** (bis 2000 g): Für je 50 g 5 Cts. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

**Geschäftspapiere** (bis 2000 g): Für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 25 Cts. — Zeitungsmanuskripte ausgeschlossen, dagegen Rechnungen (Kärtchen) zur Geschäftsbuch-Taxe zugelassen.

**Rekommandationsgebühr** 25 Cts. Rekommandation für alle Gegenstände zulässig. Für den Verlust rekommandierter Sendungen im Verkehr mit Vereinigte Staaten, Argentinien, Brasilien, Canada, Ecuador, Guatemala, Perú, Paraguay, Peru, Natal, Kap-Colonie, Oranje-Freistaat, Südafrik. Republik, britische Colonien in Australien wird keine Entschädigung geleistet; im übrigen Verkehr 50 Fr. Mellamatonsfrist ein Jahr. — **Aufgabeschein** (für rekommandierte Sendungen) obligatorisch und gratis. — **Rückschein** 25 Cts.

**U n g e n l i g e n d** frankierte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen einer Nachtaxe im dobbelten Betrage der fehlenden Frankatur. **Expresssendungen:** zulässig im Verkehr mit Belgien, Dänemark, Deutschland und Österreich-Ungarn u. c. Expressbestellgebühr 30 Cts. im Ortsbestellbezirk.

**Einzugsmandate** sind zulässig nach Belgien, Frankreich (inclusive Corsica und Algerien), Deutschland, Österreich-Ungarn, Italien, Egypten, Luxemburg, Niederlande, Niederschlesien, Indien, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, Türkei (nur mit Constantinopel, Adrianopel, Beirut, Salonik, Smyrna), Tunisien. Tage gleich derjenigen für recommandierte Briefe.

**Geldanweisungen:** Für je 25 Fr. 25 Cts. bis 100 Fr. für höhere Beträgen für die ersten 100 Fr. 1 Fr. und für den weiteren Betrag 25 Cts. für 50 Fr. ausgenommen Großbritannien u. Irland, Brit. Indien, Brit. Colonien, Canada, Dän. Antillen und den Verein. Staaten von Amerika, für welche die erste Taxe auch für höhere Beträge gilt.

## Fahrrpost.

### Tarif für die Schweiz.

#### a) Gewichtstaxen.

Bis 250 g	bis 500 g	frankirt	—	15 Cts.	unfrankirt	—	30 Cts.
über 500 g	2½ Kilo		—	25		—	40
	5		—	40		—	60
	10		—	70		—	100
	15		—	1		—	150
	20		—	1	50	—	200

Bei Stücken von höherem Gewichte kommen Entfernungstaxen in Anwendung, währenddem Stücke bis 20 Kilo ohne Unterschied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen sind.

#### b) Werttaxe (der Gewichtstaxe beizufügen).

Bis 100 Fr.	= 5 Cts.	Bis 4000 Fr.	= 50 Cts.
300	= 10	5000	= 55
500	= 15	6000	= 60
600	= 20	7000	= 70
800	= 25	8000	= 75
1000	= 30	9000	= 80
2000	= 40	10000	= 85
3000	= 45		

Sendungen mit Werthangabe müssen versiegelt sein. **Gm-ypfangscheine:** Einzelne 5 Cts., in Büchern per Schein 3 Cts.

Nachnahmen sind bei der Fahrrpost zulässig bis Fr. 300. —

Nebst der gewöhnlichen Taxe 1% des Nachnahmehetrages (Aufrundung auf 10 Cts.). Nachnahmetaxe, die nach erfolgter Einlösung zum Bezug der Nachnahme berechtigen, 10 Cts.

## Ausland.

Poststücke (colis postaux) werden zu mäßigem Preise nach beinahe allen Ländern des Weltpostvereins spedit. Maximalgewicht 3 bis 5 Kilo, nach Frankreich, Belgien u. Luxemburg bis 10 Kilo. Taxen bis 5 Kilo nach Deutschland, Österreich-Ungarn und Frankreich 1 Fr., Italien und Luxemburg Fr. 1.25; Belgien, Dänemark und Niederlande Fr. 1.50; Montenegro und Rumänien Fr. 1.75; Norwegen und Türkei via Triest Fr. 2.50; allen Fahrrpoststücken sind die nötigen Zolldeklarationen beizugeben.

## Telegraphen-Taxen.

Worttarif, Abrundung auf 5 Cts.

Grund-taxe.	Wort-taxe.			Grund-taxe.	Wort-taxe.
		Cts.	Cts.		
Schweiz . . .	30	2½		Spanien . . .	50
Deutschland . . .	50	10		Portugal . . .	22
Österreich (Tyrol, Lichtenstein u. Vorarlberg)	50	7		Europ. Russland . . .	50
				Rumänien, Serbien, Bosnien, Montenegro Herzegowina	44
				Schweden, Bulgarien	50
und Ungarn . . .	50	10		Norwegen . . .	22
Frankreich . . .	50	10		Türkei . . .	31
Italien . . .	50	17		Luxemburg . . .	48
Grenzbureau	50	10		Dänemark . . .	19
Belgien . . .	50	19		Griechenl. Continent . . .	50
Niederlande . . .	50	19		Inseln . . .	52
Großbritannien . . .	50	29			

Deutschland, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind (im schweiz. Verkehr Entfernung über 1 Kilometer vom Telegraphenbüro), müssen per Expressen befördert werden, ansonst dieselben erst mit der nächsten Post, wie Briefe, bestellt werden.